Ausgabe Nr. 54 | Mai/Juni 2023 | 12. Jahrgang

Aeugster...

Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

Gemeinde & Schule

Erneuerbare Energien 1-2
Hochwasserschutz 2
Aeugster Dorfgeschichte 3
Kleinsiedlungen vs. Weilerzonen 4
Pop-up-Store…wie weiter? 5
Medien und Informatik 5
Neuer Groove im Hort 6
Schul-Skilager in Grüsch Danusa 7

ref. Kirchgemeinde

Neues zum Projekt «Pfarrgarten» 8
Kirchenagenda 10
Unsere Konfirmanden 11
Berichte und Angebote 12

Dorfleben

Dorfagenda 9
Vereine berichten 13-15
Panorama 16

Neophyten: Exotisch schön – aber ohne Nutzen.
Am Bring- und Holtag (3. Juni) erfahren Sie mehr dazu sowie auf Seite 13.

Erneuerbar heizen

von Roman Bolliger, Energiestadtberater bei INDP
und Nicole Beck-Taubenest, Gemeinderätin Energie, Umwelt und Gesundheit

Seit dem 1. September 2022 ist im Kanton Zürich ein Umsteigen auf erneuerbare Energieträger grundsätzlich Pflicht. Diese Umstellung soll in Aeugst rasch voranschreiten. Insbesondere möchte die Gemeinde Unterstützung bieten, damit die verbleibenden Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Erneuerbar zu heizen ist wichtiger als je zuvor für Klimaschutz und Versorgungssicherheit. Eine deutliche Mehrheit der Gebäudeeigentümer:innen in Aeugst am Albis hat bereits entsprechend gehandelt und ihr Gebäude auf ein Heizsystem mit erneuerbaren Energien umgestellt. Nun geht es darum, dass auch die

Fortsetzung Seite 2

verbleibenden Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Nur so kann die Gemeinde Aeugst die Restmenge an CO_2-Emissionen einhalten, die ihr noch zusteht, um angemessen zur Einhaltung des 1.5 °C Ziels beizutragen. Dieses Ziel sieht vor, die Erderwärmung im Weltdurchschnitt auf 1.5 °C gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Das ist wichtig, weil sonst unter anderem eine Meeresspiegelerhöhung um mehrere Meter droht, mit verheerenden Folgen für hunderte Millionen von Menschen. Die Gemeinde Aeugst am Albis hat sich daher im Energieleitbild 2030 das Ziel gesetzt, dass 95% aller Gebäude in Aeugst hauptsächlich mit erneuerbaren Energien beheizt werden.

Fürs Heizen mit erneuerbaren Energieträgern kommen insbesondere Wärmepumpen in Frage, die der Umgebungsluft oder dem Erdboden Wärme entziehen und ins Gebäudeinnere transportieren. Doch auch Holzheizungen und Solarenergie stellen interessante Möglichkeiten zum Heizen mit erneuerbaren Energien dar.

Die Gemeinde möchte Einwohnerinnen und Einwohner dabei unterstützen, das im Energieleitbild gesetzte Ziel gemeinsam zu erreichen. Zu diesem Zweck steht auf Anfrage ein Pool von Gebäudeeigentümer:innen bereit, die bereits erneuerbar heizen. Als Energiebotschafter:innen geben sie interessierten Personen ihre Erfahrungen weiter.

Um die Bevölkerung noch stärker beim Umstieg auf erneuerbare Energieträger zu unterstützen, hat die Gemeinde eine Umfrage an die Haushaltungen verschickt. Alle Gebäudeeigentümer:innen können unabhängig vom gegenwärtig genutzten Heizsystem an der Umfrage teilnehmen. Die Gemeinde dankt für eine aktive Teilnahme an der Umfrage.

Am **30. Mai 2023 ab 19. 00 Uhr** (Einladung folgt) findet im Kulturraum Gallenbühl mit Unterstützung des Kantons und des Bundes eine Informationsveranstaltung zum Thema erneuerbar Heizen statt. In Fachvorträgen werden das kantonale Förderangebot, technische Möglichkeiten, die Wirtschaftlichkeit und das Bewilligungsverfahren besprochen. Dabei wird auch das Beratungsangebot der regionalen Energieberatung vorgestellt. Dieses steht Gebäudeeigentümer:innen in Aeugst am Albis derzeit kostenlos zur Verfügung. ■

Projekt Hochwasserschutz «Habersaater- und Chöliholzbach»

von Christoph Berberat, Gemeinderat Ressort Tiefbau

Die Gemeinde hat im 2022 das Hochwasserschutzprojekt «Habersaater- und Chöliholzbach» erfolgreich realisiert. Der Weiler Habersaat wird vom Habersaater- und Chöliholzbach durchflossen. Beide Bäche entspringen den Steilhängen der Albiskette und fliessen in Gerinnen hinab in den Türlersee. Gemäss der Naturgefahrenkarte bestand im Weiler wegen Kapazitätsproblemen bei den Bächen und Durchlässen eine erhebliche Gefährdung durch Hochwasser. Durch den Ausbau des Duchlasses Chöliholzbach mit Offenlegung unterhalb des Chnübrächiwegs konnten folgende Ziele erreicht werden:

- Herstellen des notwendigen Hochwasserschutzes
- Erweiterung der Abflusskapazität im Durchlass Chöliholzbach
- Renaturierung im Gewässerabschnitt unterhalb des Chnübrächiwegs
- Festlegung des Gewässerraums gemäss §41a Gewässerschutzverordnung

Für die Neubepflanzung des Offenlegungsabschnitts wurden ausschliesslich einheimische und standortgerechte Pflanzen verwendet. ■

Bilder nach der Projektrealisierung

Aeugster Dorfgeschichte – Freiwillige gesucht

von Fabienne Dubs, Vorsitz Kommission Dorfgeschichte und Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin/Ressort Kultur, Freizeit & Sport

Mit der Anpassung des Geschäfts- und Kompetenzreglementes für die Legislatur 2022 - 2026 hat der Gemeinderat neu die Möglichkeit, eine Kommission Dorfgeschichte zu bilden.

Bei der Kommission Dorfgeschichte handelt es sich um eine ständige Kommission, die sich mit der Geschichte von Aeugst und seinen Weilern befasst. Die Kommission hat einerseits die Aufgabe, Informationen über weniger lang zurückliegende Entwicklungen mithilfe von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu sammeln. Andererseits soll auch lange Vergangenes mithilfe historischer Quellen aller Art rekonsturiert werden. Die Kommission wird die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die Aeugster-Dorfgeschichte informieren.

Die Kommission besteht aus den folgenden sechs Mitgliedern, die an der Sitzung vom 4. April 2023 vom Gemeinderat eingesetzt wurden:

- Fabienne Dubs, Vorsitz
- Trudi Baer,
- Bruno Fuchs,
- Irene Hurschler,
- Johannes Weiss,
- Nadia Hausheer, Gemeinderat
  Ressort Kultur, Freizeit & Sport

Im Jahr 2023 möchte sich die Kommission Dorfgeschichte auf das Zusammentragen von Informationen und Gegenständen konzentrieren. Mittels Interviews mit Seniorinnen und Senioren, die in Aeugst aufgewachsen sind oder einen Grossteil ihres Lebens im Dorf verbracht haben, sollen Geschichten und Erinnerungen gesammelt werden.

Damit in relativ kurzer Zeit diese Interviews durchgeführt werden können, sucht die Kommission Dorfgeschichte Freiwillige, die mit einem vorgegebenen Fragebogen die Interviews durchführen.

Weiter ist die Kommission Dorfgeschichte auch an Gegenständen interessiert, die relevant für die Dorfgeschichte sind und die vielleicht privat in einem Keller oder auf einem Estrich versteckt liegen. Das können Gebrauchsgegenstände, Akten, Fotos, Briefe, Tagebücher, usw. sein. Die Kommission freut sich über Meldungen zu besonderen Ereignissen oder auch wenn Personen zum Alltag «von damals» Spannendes zu erzählen haben.

Wenn Interesse besteht, mit Aeugster Seniorinnen und Senioren Interviews durchzuführen oder jemand historisch interessante Gegenstände oder Geschichten der Kommission zur Verfügung stellen möchte, dann kann man sich an fabiennedubs@gmx.ch wenden.

Die Kommission Dorfgeschichte freut sich auf viele Anfragen! ■

MEHR ALS HONIG

Scan

Erlesene Bienenprodukte zum Genuss, Wohlbefinden und für die Apitherapie:
Blütenpollen, Gelée Royale, Wachs, Propolis, zertifizierte Manuka Honige, über 12 feinste Sortenhonige

Erhalten Sie Beratung beim Einkauf in der apiTHEKE:
Alte Obfelderstrasse 68
Affoltern am Albis
Telefon 044 760 15 85

bienli.ch

Obertal und Wängibad vom Kanton provisorisch zu Weilerzonen erklärt

von Vit Styrsky, Gemeindeschreiber

Der Regierungsrat hat die Bestimmungen zu den Kleinsiedlungen verabschiedet und dabei in Aeugst das Obertal und das Wängibad provisorisch zu Weilerzonen erklärt. Die Gemeinde sieht das anders. Doch was bedeutet das nun konkret?

Am 7. März 2023 hat der Regierungsrat die Verordnung über die Kleinsiedlungen ausserhalb der Bauzonen (VKaB) erlassen. Die Bestimmungen sollen am 1. Juni 2023 in Kraft treten. Was unverfänglich daher kommt, hat Auswirkungen auf die Gemeinde Aeugst. Die gute Nachricht ist, dass der Kanton die Kleinsiedlungen Müliberg, Aeugstertal, Breite und Habersaat weiterhin als Bauzonen ansieht. Hier ändert sich nichts. Die Kleinsiedlungen Wängibad und Obertal hingegen hat der Kanton provisorisch zu kantonalen Weilerzonen erklärt. Dies hat Auswirkungen auf die erlaubte Bautätigkeit in beiden Kleinsiedlungen und das ist die schlechte Nachricht.

Wängibad – provisorisch zur Weilerzone erklärt.

Weilerzonen haben Einschränkungen

Zukünftig wird die bauliche Entwicklung in den Weilerzonen gemäss Verordnung stark eingeschränkt. Neubauten sollen nicht mehr möglich sein. Ersatzneubauten dürfen nur noch so gross gebaut werden, wie die bestehenden Gebäude gross sind. Davon ausgenommen sind betriebsnotwendige landwirtschaftliche Neubauten sowie Kleinbauten und Anbauten, sofern diese nicht in bestehenden Gebäuden untergeb$racht werden können. Für das Obertal und das Wängibad bedeutet dies, dass eine bauliche Entwicklung per sofort nicht mehr möglich ist.

Ländliche Prägung ausschlaggebend

Bei der Einteilung der Kleinsiedlungen in (bestehende) Bauzonen und in Weilerzonen liess sich der Kanton vom Grundsatz leiten, ob die jeweiligen Kleinsiedlungen ländlich geprägt sind. Beim Obertal und beim Wängibad hat der Kanton eine ländliche Prägung festgestellt und diese deshalb im Rahmen der Verordnung als provisorische kantonale Weilerzonen bezeichnet. Diese sollen in der nächsten Revision des Richtplans definitiv als Weilerzonen ausgeschieden werden.

Gemeinderat sieht das anders

Das Wängibad war früher ein eigenes Gemeindegut und Kurbad mit einem Hotel, Restaurant und einer Mineralwasserfabrik. Auf dem Gebiet des Wängibads liegt ein einziger landwirtschaftlicher Betrieb. Ein weiterer Bauernhof grenzt an das Wängibad, ist aber nicht Teil der Kernzone. Das Wängibad ist somit keine Kleinsiedlung, die aus Bauernhöfen entstanden und gewachsen ist.

Im Obertal existiert wiederum kein einziger landwirtschaftlicher Betrieb. Es verfügt über einen grossen Anteil an neu- und stark umgebauten Wohnhäusern. Ausserdem ist das Obertal mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt mit der Stadt Zürich verbunden. Auch bei dieser Kleinsiedlung ist keine ländliche Prägung auszumachen.

Wie weiter?

Der Gemeinderat ist nicht gewillt, die Einteilung des Obertals und des Wängibads in kantonale Weilerzonen einfach hinzunehmen. Er wird deshalb gegen die erlassene Verordnung vor Verwaltungsgericht eine Beschwerde einreichen und darauf hinarbeiten, dass die beiden Kleinsiedlungen weiterhin als Bauzonen gelten sollen, in der eine massvolle bauliche Entwicklung möglich ist. Diese Haltung wird er auch in der angekündigten Revision des Richtplans einbringen. ■

Pop-up-Store in Aeugst – Ideen & Konzepte gesucht

von Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin / Ressort Liegenschaften

In grossen Städten liegen Pop-up-Stores seit Jahren im Trend. Der erste Pop-up Store in Aeugst, der letztes Jahr um die Weihnachtszeit im «Wäbhüsli» umgesetzt wurde, war ein voller Erfolg. Werden weitere Pop-up's folgen?

Bis zur Zusammenlegung der Zivilstandesämter im Knonaueramt im Jahr 2003 wurde der Raum im oberen Stock des «Wäbhüsli's», welcher mitten im Dorf liegt, als Trauzimmer genützt. Seither blieb dieser charmante Raum mit einer Fläche von 15 m², bis auf eine einjährige Vermietung im Jahr 2021, leer.

Schade, dass dieser geschichtsträchtige Raum im «Wäbhüsli», wo früher gewaschen, dann gewoben und am Schluss noch geheiratet wurde, nicht genutzt wird. Daher sucht der Gemeinderat engagierte Aeugster:innen, die diesem Raum wieder Leben einhauchen. Der Gemeinderat ist offen für Ideen und Konzepte, die einen Beitrag zu einem attraktiven Angebot in unserem Dorf leisten.

Die Mindestmietdauer beträgt einen Monat à Fr. 250. Inbegriffen in diesem Mietpreis sind die Nebenkosten und die Nutzung der Toiletten beim Restaurant Eichhörnli oder der Gemeindeverwaltung. Die maximale Mietdauer richtet sich nach der Anzahl Interessenten.

Der Gemeinderat hofft, dass spannende Ideen eingereicht werden. Interessierte Aeugster:innen können sich an gemeinde@aeugst-albis.ch wenden. ■

Medien und Informatik in der Schule

von Martina Gubser und Sandra Cierny

Die Schule Aeugst thematisiert Herausforderungen und Chancen der Mediennutzung aktiv. Bereits ab dem Kindergarten führen wir verschiedene Projekte in den Bereichen Medien und Informatik durch.

Als Einstieg in diese Thematik reflektierten die Kinder der 2. Klasse ihren Medienkonsum. Verschiedene Fragen gaben Anlass zu angeregtem Austausch und interessanten Diskussionen.

Hier eine Auswahl von Antworten auf die gestellten Fragen:

Was machst du gerne am Tablet/Handy?

- *Fotos und Videos machen & anschauen*
- *Lernapps nutzen*
- *gamen*

Was schaust du gerne?

- *Kinderserien, z.B. Bibi und Tina*
- *Filme, z.B. Harry Potter*
- *Dokumentationen, z.B. über die Römer*

Was lässt du dir gerne vorlesen?

- *diverse Kindergeschichten*

Die Kinder kennen und nutzen in der Unterstufe bereits viele verschiedene Medien. Auffallend war, dass alle Kinder von kontrolliertem Konsum mit klaren Regeln und Grenzen, welche unterschiedlich gesetzt sind, erzählten.

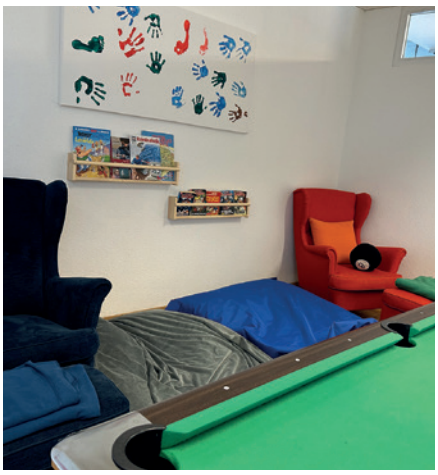
Zum Thema Prävention, Medienkonsum und Umgang mit Medien bietet die Schule Aeugst am Albis einen jährlichen Elternabend an. Unter anderem werden altersgerechte Plattformen und Spiele thematisiert. Es wird ebenfalls besprochen, wie mögliche Mediennutzungsverträge aussehen können. ■

Neues Team für neuen Groove

Von Luca Laino, Hortleiter

Wer im Hort auf einen Besuch vorbeigeht merkt sofort: Da ist ein initiatives Team mit vielen Ideen und kreativen Gestaltungsvorhaben an der Arbeit.

Ende August wurde ich in Aeugst freundlich empfangen. Gemeinsam mit mir startete Lirim Thaqi als zweiter Fachmann Betreuung im Hort. Die neuen Teammitglieder wurden von den bestehenden Betreuerinnen Jorunn Ruprecht und Fabienne Herger herzlich willkommen geheissen. Gemeinsamen konnten wir uns über Ideen bezüglich der Zukunft des Hortes austauschen. So führten wir ein, dass sich die Kinder selbst das Essen schöpfen dürfen. Dadurch wird schon früh die Feinmotorik und die Selbstständigkeit der Kinder gefördert. Die Elternarbeit litt unter der Pandemie. So entschieden wir uns, noch vor den Herbstferien einen Infoabend für die Eltern zu veranstalten. An diesem Abend konnten die Eltern einen Einblick in den Hortalltag gewinnen und das neue Personal kennenlernen. Der Abend wurde mit einem Apéro abgeschlossen.



Aktuell gestalten wir den Hort um. Wir haben ein Spielzimmer für die grösseren Kinder eingerichtet, mit Darts und einem «Töggelichaste». Auch die Wände wurden frisch gestrichen und mit Kunstwerken der Kinder verschönert. In unserem zweiten Gruppenraum konnten wir verschiedene Themenbereiche einrichten: Eine Bastelecke, eine Bauecke und einen ruhigen Ort mit Sofa und Büchern, um den Kindern einen Rückzugsort bieten zu können. Zudem steht uns über den Mittag die Turnhalle zur Verfügung, damit sich die Kinder austoben können. Wir verbringen auch viel Zeit draussen auf dem Schulareal. Zudem unternehmen wir vermehrt Ausflüge am Mittwochnachmittag. So haben wir unter anderem die grosse Bibliothek in Affoltern am Albis besucht und waren zur Adventszeit Kerzenziehen. Auch in Zukunft werden wir regelmässig abwechslungsreiche Ausflüge am Mittwochnachmittag unternehmen. Zudem konnten wir eine neue Partnerschaft mit dem Essenslieferant «menuandmore» eingehen. Dieser ist spezialisiert darauf, kindsgerechte Menüs zu kochen. Unsere Lernende hatte vor wenigen Wochen ihre praktische Abschlussprüfung im Hort. Vanesa Kastrati hat die Villa Kunterbunt nun schon dreieinhalb Jahre begleitet und unterstützt. Zum nächsten Schuljahr werden wir eine neue Lernende Fachfrau Betreuung ausbilden.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit mit den Kindern, die tollen, abwechslungsreichen Momente und die Begegnungen mit den Eltern. ■

Stimmen zum Skilager in Grüsch Danusa

von den Lagerkindern

29 Kinder und acht Lehrpersonen erlebten vom 20. – 24. Februar 2023 ein tolles Skilager. Das Wetter spielte mit, der Schnee reichte bis zum letzten Tag, die Stimmung war grandios.

« Die Skigruppeneinteilung war super, ich durfte mit meinen Freundinnen fahren und das Essen fand ich sehr lecker.» Timea

« Die Schneeverhältnisse waren ok, am Schluss wurde der Schnee sulzig, wir konnten aber immer Ski fahren. Der Abschlussabend mit der Disco hat viel Spass gemacht.» Romeo

« Wir hatten es sehr lustig zusammen. Die Spiele am Abend machten Spass, vor allem das Jassen. Mit dem Sulzschnee hat es mich ab und zu «umeglitzt».» Samuel

« Für mich war das Skirennen das Highlight. Ich habe gewonnen! Die Erholung im warmen Hallenbad in Davos tat gut und die vielen Traubenzucker am Rega Anlass führten fast zu einem Zuckerschock.» Theo

« In unserem Mädchenzimmer hatten wir viel Platz, da nur wenige Mädchen mitkamen. Das Essen war sehr gut, die Lehrpersonen schauten gut zu uns und das Skifahren hat grossen Spass gemacht.» Sophie

« Wir hatten es sehr lustig! Wir durften viel frei Skifahren und die Lehrpersonen waren grosszügig und locker drauf.» Liam

« Mit Freunden Skifahren ist cool! Wir hatten viele Freiheiten, die Lehrpersonen waren weniger streng als in der Schule – wir hatten viel Spass zusammen.» Noah

« Alles war cool! Wir hatten es lustig in unserem grossen Zimmer und am Abschlussabend hatten wir Partystimmung und tanzten zu super Musik.» Linnéa

Impressum

Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.
Herausgeber: Politische Gemeinde Aeugst am Albis.
Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Gemeinde Aeugst.
Redaktion: Karen Wilbrand (Koordination), Ursula Kappeler (Dorfleben), Ueli Trindler (Schule), Nadia Hausheer (Gemeinde), Saskia Schielke (Korrektorat), Thomas Voegeli (Redaktor Dorf), Jürg Widmer (Kirchgemeinde), Lis Zürcher (Redaktorin Dorf)
Kontakt: aeugster.redaktion@aeugst-albis.ch | Karen Wilbrand
Layout: Graphicdesign Schülin, graphicdesign@schuelin.ch

Postcheck: 80-7890-4, Vermerk Kostenstelle 3320
Druck: Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11005-1811-1004

Nächste Ausgaben:
Nr. 55: Redaktionsschluss 26. Mai 2023, erscheint Ende Juni
Nr. 56: Redaktionsschluss 25. August 2023, erscheint Ende September
Nr. 57: Redaktionsschluss 27. Oktober 2023, erscheint Ende November
Nr. 58: Redaktionsschluss 26. Januar 2024, erscheint Ende Februar 2024

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».

Arbeitsgruppe «Pfarrgarten» gestartet – Wir laden ein

von Jürg Widmer, Kirchenkommission

Der Pfarrgarten erblüht zum «Kultur-Café-Begegnungsort». Der Sitzplatz vor der Chilestube sei zu vergrössern und mit Caféhaus-Bestuhlung sowie Sonnenschirmen auszustatten. Der Park zwischen Pfarrhaus und Kirche soll ein offener Begegnungsraum werden, mit Sitzecken und Ruhebänken.

Dies waren oft gehörte Wünsche am Ideen-Apéro zu diesem Thema. Die Kirchenkommission Aeugst will diese aufgreifen und hat kürzlich eine Projektgruppe gegründet. Sie soll im Laufe der nächsten Monate Ideen zur Umgestaltung des bisherigen Schafgartens, des kirchennahen Teils des Parkes sowie des Vorplatzes der Chilestube in ein «Kultur-Café-Begegnungs¬ort» erarbeiten.

Am **Mittwoch, 10. Mai um 19.00 Uhr** treffen wir uns im Pfarrgarten und versuchen, vor Ort gemeinsam die einzelnen Gestaltungselement festzulegen. Ideen und Konzepte sind gefragt! Alle Aeugsterinnen und Aeugster sind eingeladen. Es würde uns sehr freuen, viele interessierte Einwohner:innen in unserem Team begrüssen zu dürfen. Kontakt: Claudia Czasch, claudia.czasch@ref-knonaueramt.ch oder 076 221 50 92. ■

Projektleitung gesucht

Die KommBox im Gemeindehaus Aeugst – ein Raum «natürlich offen» für Ausstellungen, Projekte und Präsentationen – sucht per Ende 2023 eine neue Projektleitung. Seit 17 Jahren werden hier jährlich drei Ausstellungen gezeigt. Die Ausstellenden sind Menschen aus Aeugst, welche ihr Schaffen, ihre Interessen oder ihre Engagements präsentieren.

Wenn Sie offen für Ideen anderer Menschen sind, es als spannende Aufgabe ansehen, immer wieder neue Konzepte auf kleinem Raum zu realisieren, so kontaktieren Sie bitte die zuständige Gemeinderätin Nadia Hausheer (nadia.hausheer@aeugst-albis.ch). Die Projektleitung kann von einer oder mehreren Personen wahrgenommen werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim aktuellen Projektleitungsteam: Christina Gilles, 078 403 88 01 oder Sonja Furrer, 079 399 49 89.
www.aeugst-albis.ch/leben/kommbox

KOMMBOX

FRÜHAUFSTEHER AUFGEPASST
INTERESSANTER NEBENVERDIENST

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in Aeugst a. A., Türlen, Aeugstertal und Hausen a. A. zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Zustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften an Werk- oder Sonntagen.

Mehr Infos unter: **www.prestoag.ch**

Profil
- Sind Sie zuverlässig, speditiv und arbeiten gerne selbständig?
- Sind Ihnen Einsätze an Werktagen (Mo-Sa) zwischen 05.00 Uhr und 06.30 Uhr oder an Sonntagen zwischen 05.00 Uhr und 07.30 Uhr möglich?
- Arbeiten Sie gerne im Freien, sind wetterfest und fit?
- Können Sie sich in Deutsch verständigen und lesen?
- Besitzen Sie den Führerausweis der Kategorien B und/oder A1?
- Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?

Ihre Chance, etwas zu bewegen:
Wenn Sie die Fragen mehrheitlich mit «Ja» beantworten konnten und eine spannende Herausforderung suchen, dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Melden Sie sich noch heute bei uns und senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Presto Presse Vertriebs AG
+41 (0)58 448 31 81
presto.zh.backoffice@prestoag.ch

presto AG DIE FRÜHZUSTELLER

Vernissage: Freitag, 2. Juni 2023, 19 Uhr

Os Rudow, Mona Hachem und Souraya Hamad zeigen, wie unterschiedlich ein künstlerischer Zugang sein kann, und stellen Kunstwerke aus verschiedenen Medien und Stilrichtungen aus.

KommBox

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

Mittwoch, 10. Mai
Monatsübung Samariter, für interessierte Bürger*innen
Genauere Infos unter *www.samariter-stallikon.ch*
Samariterverein

Freitag, 12. Mai, 17.45 - 20.00
Mini-Kids Kino und Pastaplausch, für Kinder von 5 Jahren bis 3. Klasse, Mehrzweckraum der Gemeinde Aeugst
Elternverein Aeugst und Tal

Samstag, 03. Juni, 09.00 - 13.00
Bring- und Holtag, es wird gebracht und getauscht und noch mehr: Neophytendetektve werden mit einheimischen Pflanzen belohnt. Werkhof-Vorplatz. (s. Seite 13)
Naturschutzkommission

Samstag, 03. Juni, 10.00 - 16.00
Tag der offenen Tür, *Aeugster Naturistengelände*

Samstag, 03. Juni, 14.00 - 16.00
DOG-Spiel für Kinder und Jugendliche
Anmeldung erforderlich, zusätzliche Info unter *https://aeugst.biblioweb.ch*. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 18. Juni, 10.00 - 12.00
Buch und Kaffee mit Neuerscheinungen. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 21. Juni, 13.30 - 17.00
Imkeranlass – Besuch bei den Bienen, für Kinder von 6 - 14 Jahre, Erlebnis-Imkerei am Wattbach, Knonau.
Elternverein Aeugst und Tal

Denk dran

Öffnungszeiten der Bibliothek
Montag, 29. Mai (Pfingsten) Die Bibliothek bleibt geschlossen.

feinraum

Immer gern im Dorf, s isch günschtiger und Umweltfründlicher

Dorfstrasse 29 8914 Aeugst am Albis tel 044 33398 29 feinraum.ch

Gottesdienste

in der reformierten Kirche Aeugst am Albis
(oder am speziell angegebenen Ort)

Sonntag, 7. Mai, 10.00
Regionalgottesdienst in Zwillikon

Sonntag, 14. Mai, 10.00
Gottesdienst mit Chilekafi
Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser

Donnerstag, 18. Mai, 10.00
Regionalgottesdienst mit Abendmahl in Hedingen
Pfarrer Ueli Flachsmann, Musik: Anette Bodenhöfer

Sonntag, 21. Mai, 11.00
Regionalgottesdienst in Bonstetten
Pfarrerin Susanne Sauder-Ruegg

Pfingstsonntag, 28. Mai, 20.00
Liturgische Pfingstfeier mit Abendmahl
Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Tanya Birri, Gesang / Piano

Sonntag, 4. Juni, 10.00
Konfirmations-Gottesdienst
Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser mit Musigteam Aeugst, (s. Seite 11)

Sonntag, 11. Juni, 10.00
Regionalgottesdienst in Mettmenstetten

Sonntag, 18. Juni, 10.00
Gottesdienst mit Chilekafi
Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser

Sonntag, 25. Juni, 10.00
Regionalgottesdienst in Affoltern

Save the date: **Sonntag, 9. Juli, 11.00**
Open-Air-Gottesdienst im Pfarrhausgarten
Anschliessend gemütliches Mittagessen

Konzerte und andere Anlässe

Mittwoch, 10. Mai, 19.00
Begehung und Gestaltung Pfarrgarten (s. Seite 8)

Sonntag, 21. Mai, 19.00
Konzert Duo Las Lunas mit Hojin Kwon (Blockflöte), Mélanie Flores (Cembalo). Eintritt frei, Kollekte.

Montag, 8. Mai, 14.00 und Montag, 5. Juni, 14.00
Botanik-Spaziergang Aeugst mit Ruth Hess (s. Seite 12)

Mittwoch, 21. Juni, 21.00
Plaudern am Feuer – Miteinander den Sommer begrüssen!
Knabberzeugsteilete und eigenes Glas mitbringen.
Nur bei trockenem Wetter, vor der Kirche.

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Selina Zürrer, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch,
www.ref-knonaueramt.ch

Kinder und Familien

Kolibri Für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse. Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen. Anmeldungen an corinne.kunz@ref-knonaueramt.ch

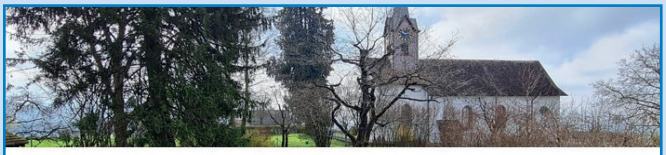
Freitag, 12. Mai und Freitag, 16. Juni
Essen, Geschichten, Singen und Basteln in der Chilestube

Termine für **minichile, 3.Klass-Unti, Club 4 und Juki** finden Sie unter *www.ref-knonaueramt.ch*

Generation 60+

Mittwoch, 24. Mai, 12.00
Donnerstag, 29. Juni, 12.00
Mittagessen in der Chilestube
Unkostenbeitrag: Fr. 15.– pro Person
Anmeldungen an Claudia Tschuor,
claudia.tschuor@ref-knonaueramt.ch, 079 543 09 39.

Montag, 1. und 15. Mai 2023
Montag, 5. und 19. Juni 2023
Senior:innen spazieren zusammen
Jeweils am ersten und dritten Montag des Monats, Tour nach Absprache, Treffpunkt **neu um 14 Uhr** beim Pfarrhausbrunnen.



Für den Kirchenort Aeugst am Albis suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung:

Sigrist/Sigristin 20%

★★★

Sie sind eine engagierte, teamfähige und selbständige Persönlichkeit, gastfreundlich, flexibel und bereit, auch an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten.

Wir bieten eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit vor Ort.

★★★

Für Fragen und weitere Details wenden Sie sich an Karin Schaub (Fachteamleitung)
Tel. 079 544 54 17 / www.ref-knonaueramt.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Simon Plüer
personal@ref-knonaueramt.ch

Kirchenort Aeugst lädt ein

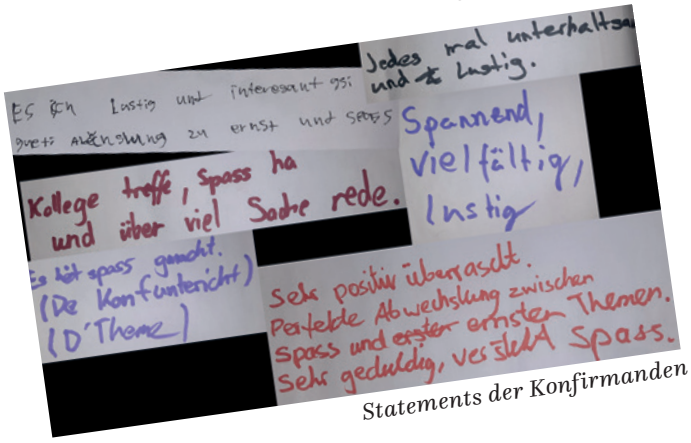
von Selina Zürrer, Pfarrerin

Konfirmanden-Klasse Aeugst 2022/23

Wie es in Aeugst Tradition ist, wird am Sonntag nach Pfingsten die Konfirmation gefeiert.

Die diesjährigen Konfirmanden sind: Nicolas Hanselmann, Lars Geissberger, Henry Keller, Maël Eggmann, Marvin Erb, Alex Kleinlercher, Leon de la Grotteria, Nils Huber.

Im Konf-Unterricht wurde viel diskutiert über das Verständnis der Bibel, über Gottesvorstellungen, über das Konzept des Himmels und über die Bedeutung von Jesus, sowie über die jeweils unterschiedlichsten Positionen in all diesen Themen. Beim obligaten, jeder Lektion vorangehenden «Brot& Schoggi»-Snack, wurden auch Themen wie Gerechtigkeit verhandelt (wer war wie oft krank oder, aus anderem Grund, abwesend und was muss nachgeholt werden?) oder es wurde vom Prüfungsstress, von Zukunftsplänen und zeitintensiven Hobbys erzählt. Diskutiert wurde gern, gebastelt oder geschrieben weniger. Deshalb folgen von den Konfirmanden hier nur ein paar kurze Statements zu ihrem Konf-Unterricht (denen man deutlich anmerkt, dass sie vor allem für den Aeugster verfasst wurden – trotzdem: Danke gleichfalls!)



Statements der Konfirmanden

Das Kirchenleben im Dorf haben die Konfirmanden mitgeprägt mit ihrer Mithilfe beim Kerzenziehen oder dem Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Auch im Gottesdienst im Götschihof waren sie dabei. Sie haben für den Senioren-Znacht gekocht und beim gemeinsamen Essen für Begeisterung gesorgt – nicht nur mit ihren Kochkünsten, sondern auch mit ihrer aufgeschlossenen und freundlichen Art bei den Tischgesprächen.

In den kommenden Wochen steht die Vorbereitung der Konfirmation im Vordergrund. Dieser Festgottesdienst markiert symbolisch die Schwelle zwischen Kindheit und Erwachsenwerden. Die Konfirmation verbindet die kirchliche Tradition mit der Lebenswelt der Konfirmanden. Zentrales Element ist der Segen für die Konfirmanden für ihren weiteren Lebensweg auf den eigenen Füssen – sowie sicherlich die allerbesten Wünsche für ihre Zukunft von einer vollen Aeugster Kirche. Und es ist der Auftakt zu einem besonderen Familienfest für die Jugendlichen mit den Menschen, welche die Jugendlichen durch die Kindheit begleitet haben.

Während der Konflager-Rekognoszierung, Juli 2022.

Im Konf-Lager in Losone (TI) über die Auffahrtstage bereiten die Jugendlichen ihre Konfirmation vor, kreativ & theologisch, aber natürlich gibt's darum herum genügend Zeit für unterhaltsames Lagerleben im schönen Tessin. Dafür sorgen unter anderem auch das Begleit-Team mit Mara Tschupp, Kerstin Streich, Severin von Salis und Flavio Munz.

Nach den Sommerferien startet die neue Konf-Klasse, jeweils am Donnerstagabend von 18.00-19.15 Uhr in der Chilestube Aeugst. Die reformierten Jugendlichen, die nach den Sommerferien das 9. Schuljahr beginnen, erhalten eine persönliche Einladung. Ich freue mich! ■

Botanik-Spaziergang Aeugst

von Claudia Tschuor

Wanderfreudige, an der Botanik in und um Aeugst interessierte Personen sind herzlich willkommen zu unseren nächsten beiden Botanik-Spaziergängen.

Am **Montag, 8. Mai um 14 Uhr** treffen wir uns an der Bushaltestelle Grossacker Aeugst.

Wir wandern etwa zwei Stunden durch den Frühling. Ruth Hess führt uns im Gebiet Seehalde und wird uns viele interessante Pflanzen zeigen und erklären. «Oh Wunder, was blüht denn da am Wegesrand?»

Am **Montag, 5. Juni um 14 Uhr** treffen wir uns an der Bushaltestelle Landhaus Aeugstertal. Ruth Hess führt uns rund um die Setzi.

Wir empfehlen den Teilnehmenden, geeignete Schuhe und wetterangepasste Kleidung zu tragen. Gegebenenfalls auch ein Getränk und eine Zwischenverpflegung einpacken. ■

Ostermorgen-Wanderung

von einem Mitwanderer

Ostermorgen 05.30 Uhr in Aeugst gestartet, nach Bonstetten zur Kirche gefahren …

05.45 Kerzenschein in der Kirche Bonstetten. Flötenmusik, Gesang, kurze Texte

06.00 Abmarsch Richtung Aeugst bei Mondschein und klarem Himmel. Stille, Ruhe kehrt ein

06.30 Erster Halt, es wird langsam Tag. Der erwachende Wald trillert und flötet, verbreitet Friede. Kurze Texte, Gesang. Einkehr

07.00 Es ist hell geworden. Warmer Tee wird ausgeschenkt. Ostertext, Gesang, fröhliches Plaudern

Bald treffen die Wanderer ein… Fotos: R. Bieri und J. Widmer

07.45 Weinberg Gottert. Aufgeräumte Stimmung. Es hat noch Tee. Text der Auferstehung, Fragen, vage Antworten. Gesang. Aeugst in Sicht

08.15 Panoramaweg. Der Mond ist längst verschwunden. Hochnebel verschleiert die Sonne. Müde? Der Weg zur Kirche ist nur noch kurz.

08.45 Die ersten erreichen die Kirche Aeugst. Pianoklänge erwarten sie. Genugtuung, Freude, kurze Texte, Gesang, Feierstimmung. Pianomelodien entlassen die Wanderer zum verdienten Zmorge in der Chilestube –Danke! Frohe Ostern! ■

Wir tauschen wieder in Aeugst! Machen Sie mit!

von Nicole Beck-Taubenest,
Gemeinderat Ressort Umwelt, Gesundheit und Naturschutz

Neu: Ungezähmte Pflanzen gesucht
Am 3. Juni zwischen 9 Uhr und 12 Uhr wechseln am jährlichen Bring- und Holtag Erinnerungsstücke, Fehlkäufe und Altbewährtes ihr Zuhause. Das soziale Kleinevent ist als Treffpunkt der Aeugster Bevölkerung wichtiger Bestandteil des örtlichen Nachhaltigkeitsprogramms.

Ob Bücher, CDs, DVDs, funktionsfähige Haushaltsgeräte, Geschirr, Spielzeug oder Kleider. Von der UGK liebevoll versorgt, bleibt vieles keine 5 Minuten an seinem Platz. Das ist aber nicht alles!

Zur Förderung der gesunden Bepflanzung privater Grundstücke bieten die Gemeinde Aeugst und die Naturschutzkommission eine Pflanzentauschaktion an. Werden Sie zum Neophyten Detektiv in Ihrem Garten und ersetzen Sie ihr invasives Gewächs (z. B. Kirschlorbeer, Essigbaum oder Sommerflieder) mit einer einheimischen Pflanze.

Was müssen Sie tun: Den Wildwuchs bei den Wurzeln packen oder ein Foto grösserer Gewächse zum Stand der Naturschutzkommission bringen. Dort wählen Sie aus einer kleinen Auswahl von einheimischen Pflanzen etwas für Ihren Garten! Einen weiterführenden Flyer zum Thema invasiver Neophyten erhalten Sie direkt in Ihren Briefkasten.
Individuelle Beratungstermine in Sachen invasive Neophyten bitte per Mail an nicole.beck@aeugst-albis.ch – anfragen. ■

Jubla Säuliamt

Menschen begegnen und Freunde gewinnen

von Kaya Seng

Die Jubla Säuliamt trifft sich im Pfingstlager zur «Säuli-Olympiade» 27. – 29. Mai 2023
Wer träumt nicht davon, gemeinsam mit anderen ein ganzes Wochenende zu verbringen. Zum diesjährigen Pfingstlager heissen wir Kinder und Jugendliche von 6-15 Jahren herzlich willkommen, um drei Tage Jubla-Luft zu schnuppern. Wir werden draussen im Zelt schlafen, über dem Feuer kochen, actionreiche Games spielen und mit Freunden eine grossartige Zeit geniessen. Die Jubla Säuliamt und ihre sportlichen Fähigkeiten sind weit über unsere Region hinaus bekannt. Daher folgen wir mit Freude der Einladung von TV-Moderator Sascha Schreier zur Säuli-Olympiade in Islisberg, auf den Berg des Olymps.

Im sportlichen und fairen Wettkampf müssen wir uns während drei Tagen unter Beweis stellen.
Dazu brauchen wir jede Unterstützung. Denn nur zusammen sind wir stark! An alle, die bereits für den Sieg brennen: Lasst uns gemeinsam die olympische Flamme entfachen. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und neue Gesichter.
Weiter Informationen zur Jubla und den anstehenden Lagern findet ihr unter: *www.jublasaeuliamt.ch.* ■

PHYSIO-DAHEIM
Domizil Physiotherapie
Bezirk Affoltern a.A. Zürich Altstetten, Wiedikon, Wollishofen, Leimbach Adliswil, Langnau a.A.

Stefanie Junklewitz
dipl. Physiotherapeutin
077-203 33 23
physio-daheim@bluewin.ch
Pfarrhausweg 3
8914 Aeugst am Albis
Geriatrie-Neurologie-Chirurgie-Medizin

Forum Aeugst

Zusammen Aeugst (er-)leben

von Fabienne Dubs und dem Markt-OK

5. Sommer- und Flohmarkt des Forum Aeugst
Samstag, 17. Juni 2023, 10.00 – 17.00 Uhr, auf dem Dorfplatz bei der Kirche

Die Forum Sommer- und Flohmärkte erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind auf bestem Weg, zur Aeugster Traditionsveranstaltung zu werden. Mitten im Sommer und hoffentlich bei strahlendem Wetter freuen wir uns aufs Marktbummeln und Schnäppchenjagen!
Neben den Etablierten freuen wir uns auch über erstmalig Teilnehmende. Die Reservation für einen Sommer-Marktstand oder ein Plätzchen für eine Flohmarkt-Auslage bitte bis Montag, 8. Mai, 2023 per Mail an René Tobler unter roetobler@bluewin.ch melden.

An Köstlichkeiten für Magen und Gemüt wird es wie immer nicht fehlen. Wir freuen uns auf einen bunten, geselligen Markttag mit Ihnen, Ihren Freunden und ihrer Familie! ■

Elternverein Aeugst und Tal

Frischer Wind im Elternverein

von Gabi Savill

Die Zukunft des Elternvereins ist gerettet – dank neuem Vorstand!
Wir freuen uns, mit Karin Friedli, Eva Stanbury und Sylvain Jeanroy neue motivierte Vorstandsmitglieder gewonnen zu haben, die sich aktiv an unserem Dorfleben beteiligen wollen. So hat sich der neue Vorstand auch gleich an die Arbeit gemacht und das Jahresprogramm überarbeitet, welches wieder viele tolle Events für Gross und klein bietet. Die Krabbelgruppe wurde nach einer längeren Pause wieder ins Leben gerufen und trifft sich unter der Leitung von Karin Friedli zum regelmässigen Austausch in der Chilestube.

Für die Durchführung unserer Anlässe sind wir immer wieder auf Unterstützung angewiesen und möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfer:innen und Kuchenbäcker:innen herzlich bedanken. Dennoch fehlen uns immer wieder engagierte Freiwillige. Diese müssen nicht zwingend Mitglieder des Elternvereins sein. Bitte meldet euch, wenn wir euch auf unsere Helferliste nehmen und euch bei Bedarf kontaktieren. Herzlichen Dank!
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Vorstand und auf ein lebendiges Dorfleben, nicht nur im Rahmen der geplanten Veranstaltungen.
Weitere Infos unter: *http://elternverein-aeugst.ch/* ■

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 80. Geburtstag feierten
Frau Ana Vetsch am 04. März
Herr Johnson Oduwaiye am 09. Mai
Frau Lieselotte Fleuti am 13. Mai

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag – viel Gesundheit, Glück und alles Gute im kommenden Lebensjahr!

Insbesondere unserer genannten März-Jubilarin, die wir unglücklicher Weise in Ausgabe 53 nicht erwähnt hatten, möchten wir von ganzem Herzen nachträglich gratulieren.

Bibliothek Aeugst

Bibliothekarischer Gesprächsstoff

von Cornelia Hofmann

Musse-Stunde(n) auch für unsere Nicht-Mitglieder
Von der Illustrierten zum Fachjournal, vom Gemeinschafts- zum Hörspiel. Unsere Bibliothek ist mehr denn je beliebter Treffpunkt in unserem Ort. Neu stellen wir unserer Leserschaft ein vielfältiges Sortiment an Zeitschriften zur Verfügung. Dieses gestalten wir alle zwei Monate neu und hoffen so herauszufinden, welche Themen unsere Mitglieder am meisten ansprechen. Auch Lesefreudige ohne einen Aeugster Bibliotheksausweis sind herzlich eingeladen, es sich in unserer Kaffee- und Tee-Ecke gemütlich zu machen und in unserem Angebot zu schmökern.

An unserem Thementisch dreht sich bis Ende Juni alles um «Gesund, munter und fit». Die ausgestellte Literatur betrachtet die Begriffe Fitness und Gesundheit sowohl von der witzigen, aber auch ernsthaften Seite. Es ist also für alle Leser:innen etwas dabei.

Auch Spielen wird bei uns grossgeschrieben. Am Samstag, den 3. Juni findet von 14 Uhr bis 16 Uhr erstmals ein DOG-Nachmittag für Kinder und Jugendliche statt. Wir freuen uns schon heute auf rege Beteiligung, Spass am gemeinschaftlichen Wettstreit und Teamgeist. Wer es lieber ruhiger nimmt, kann sich mit vielen neuen Puzzles die Zeit vertreiben.

Pünktlich zum traditionellen Buch und Kaffee Treff am 18. Juni stellen wir viele neue Werke in unsere Regale. Die Sommerferien versprechen Spannendes und Lustiges, in jedem Fall alles gegen Langweile. ■

Bis Ende Juni steht der aktuelle Thementisch für Sie bereit.

Einsam? Gemeinsam!

von Marianne Busslinger

Theaterstück – Austauschrunde – Anregungen
Mittwoch, 14. Juni 2023, 14.30 - 17.00h,
Reformiertes Chilehuus, Zürichstrasse 94, Affoltern a/A

Projekt Einsamkeit im Alter-Wege aus der Einsamkeit, ISGF Zürich, Bildquelle: iStock.com/Ljupco

Wir Menschen lieben Gesellschaft, Beisammensein mit Familie und Freunden. Je nach Lebenssituation wird dieses Bedürfnis aber nicht erfüllt. Einsamkeitsgefühle kennt jeder, das ist menschlich. Die Hintergründe können verschieden sein. Manchmal braucht es jedoch gar nicht so viel, um einen Stein ins Rollen zu bringen... Vier Senioren/-innen füh-ren in einem kurzen Theaterstück unterhaltsam und zum Nachdenken anregend ins Thema ein. Danach findet eine moderierte Austauschrunde zu Erfahrungen, Wünschen und Ideen statt.

Die Stadt Affoltern am Albis und die reformierte Kirche Knonaueramt laden Sie zum Ab-schluss der Veranstaltung herzlich zu einem geselligen Zvieri ein.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie.
Anmeldung bis 5. Juni an: Lucia Sidler, Tel. 044 552 01 88, Mail: lucia.sidler@ref-knonaueramt.ch

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob eine Mitfahrgelegenheit ab Bahnhof Affoltern zum Kirchgemeindehaus und zurück gewünscht wird.

Das Projekt «Ich achte auf mich – Gesundheitskompetenz im Alter» des ISGF Zürich (www.einsamkeit-im-alter.ch) wird gefördert von den Stiftungen Gesundheitsförderung Schweiz, MIGROS Kulturprozent, Walder Stiftung und Beisheim Stiftung. ■

Kindheitserinnerungen eines Aeugsters

Mit einem «Gesamtguthaben» von 20 Franken kaufte sich der Vater von Walter Steudler aus Nessental im Kanton Bern ein Billett nach Aeugst am Albis. Dort wollte er sich eine Liegenschaft an der Allmendstrasse ansehen. Das Grundstück war klein und der Stall bot Platz für nur zwei Kühe. 1910 entschloss er sich, die Liegenschaft von der Gemeinde zu kaufen, und liess sich in Aeugst nieder. 1923 heiratete er Bertha Nievergelt von der Kniebreche. Als erster Familienzuwachs wurde ein Mädchen geboren. Ihm folgte ein Jahr später ein Bruder. 1930 kam noch ein Zwillingspärchen dazu. Einer dieser zwei Knaben war Walter.

Das alte Dorfschulhaus, das heutige Gemeindehaus, in dem Walter und seine Geschwister zur Schule gegangen sind.

Die vier Kinder wuchsen auf dem Bauernhof auf und mussten tüchtig mithelfen. Das hiess, nach der Schule schnell nach Hause traben und in den Stall! Aber auch andere Pflichten fielen an. Die Schulaufgaben mussten warten. Für diese wurde es meist später Abend. Ab 1937 wurde das Glockengeläute der kleinen Kirche um 5 Uhr in der Früh, um 11 vormittags, im Sommer um 16 Uhr und im Winter um 15 Uhr automatisch in Gang gesetzt. Allerdings musste das Abendläuten der Dämmerung angepasst werden, was wiederum etwa alle zwei Wochen eine Mehrarbeit bedeutete. Bei aussergewöhnlichen Anlässen wie z. B. Hochzeit, Beerdigung oder Kirchenfest musste bis zur Elektrifizierung wieder das Seil gezogen werden. Sobald die Buben stark genug waren, die Uhrgewichte hochzuziehen, gehörte es zu ihrer Aufgabe, dies abwechselnd jeden Abend zu erledigen.

Walter hörte sehr gerne Geschichten und freute sich immer auf den Sonntag. Dann durfte er in die Sonntagsschule. Da die reformierte Kirche diese Schulform anbot, fand sie im Seilerwerkstatt Hüsli mit den Methodisten statt. Dort wurden immer Geschichten erzählt. Der Höhepunkt war jeweils die Sonntagsschulweihnacht, da kam der Posaunenchor der Methodisten aus Affoltern und spielte Lieder. Zum Abschluss der Feier kam das Schönste: Jedes Kind durfte sich einen «Weggen» aus dem Korb nehmen.

Die Familie besass kein Radio. Der Nachbar liess jeweils das Fenster offen, damit man auf der Strasse mithören konnte, was passiert. Der Krieg beschäftigte alle. Es wurde auch auf der Strasse diskutiert. Für die Kinder hingegen brachte der Krieg mit den immer wieder im Dorf stationierten Soldaten vor allem Abwechslung ins Tagesgeschehen. Walters Vater war in der Ortswehr und erhielt ein Gewehr.

Die Aeugster Kinder besuchten von der 1. bis zur 8. Klasse die Schule im Dorf. Alle im gleichen Klassenzimmer im Schulhaus, dem späteren Gemeindehaus. Kein leichtes Unterfangen! Wer die Sekundarschule besuchen wollte, musste nach Affoltern. Ein Postauto fuhr drei Mal im Tag einen Kurs durch verschiedene Dörfer. Es startete in Mettmenstetten mit Endstation Bahnhof Affoltern und von dort wieder zurück nach Mettmenstetten. ■

Im nächsten Panorama wird weitererzählt....

Text und Recherche:
Lis Zürcher, Redaktion Aeugster

SPITEX-NOTRUF
Hilfe auf Knopfdruck
ab CHF 58.00 pro Monat.

Überall für alle
SPITEX
Knonaueramt

Mehr Informationen:
Tel. 044 762 50 40
Mail: info@spitexka.ch
www.spitexka.ch

Die schweizweit führende Personen-Notrufzentrale Medicall übernimmt im Namen der Spitex Knonaueramt das gesamte Handling in Notsituationen, und zwar 7x24. Von dieser neuen Dienstleistung profitieren bestehende Spitex Kundinnen und Kunden sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner im Knonaueramt.

Dank des neuen Spitex-Notrufes können Kundinnen und Kunden noch umfassender betreut werden.

Weitere Informationen zur Hilfe auf Knopfdruck sind unter www.spitexka.ch zu finden.